



Die KWK auf dem Weg zur Klimaneutralität

Die hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung ist für die rheinland-pfälzische Strom- und Nutzwärmeversorgung von großer Bedeutung. Im Jahr 2019 hatte die KWK einen Anteil von ca. 40 Prozent an der

Bruttostromerzeugung sowie ca. 17 Prozent bezogen auf den Brutto-Endenergieverbrauch Wärme. Darüber hinaus ist der Beitrag der KWK zur gesicherten Kraftwerksleistung bereits ausreichend, um den Grundlastbedarf unseres Landes an elektrischem Strom zu decken. In Kombination mit Wärmespeicherung und Power-to-Heat-Anlagen, wie z. B. Groß-Wärmepumpen, oder eingebettet in Nah- und Fernwärmenetze können KWK-Anlagen besonders flexibel betrieben werden. Dadurch können die KWK-Anlagen die Einbindung eines zunehmenden Anteils an dargebotsabhängiger Stromerzeugung aus Windenergie und Photovoltaik effizient unterstützen. So leisten KWK-Anlagen einen entscheidenden Beitrag zu Gewährleistungen der Versorgungssicherheit in einem regenerativen und hocheffizienten Energiesystem.

Deutschland hat sich im Rahmen des Pariser Klima-Abkommens verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um die globale, vom Menschen verursachte Klimaerwärmung auf möglichst 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Um einen wirksamen Beitrag zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels zu leisten, hat sich die rheinland-pfälzische Landesregierung das ambitionierte Ziel gesetzt, in einem zeitlichen Korridor von 2035 bis 2040 landesweit Klimaneutralität zu erreichen. Hieraus ergeben sich eine Reihe von neuen Anforderungen, aber auch Entwicklungsperspektiven für die im Bundesvergleich starke KWK-Branche in Rheinland-Pfalz.

In den kommenden Jahren sollte daher die Brennstoffbasis der KWK-Anlagen auf regenerative Energieträger, wie z. B. Biomethan oder perspektivisch grünen Wasserstoff umgestellt werden. Mit einem Erdgas-Anteil von über 90 Prozent an den Brennstoffen verfügen rheinland-pfälzische KWK-Anlagen bereits über eine gute Ausgangsbasis für eine entsprechende Umstellung. Neue KWK-Anlagen sollten ohnehin bereits heute „H2-ready“ geplant werden. Darüber hinaus gilt es, bestehende und neue KWK-Anlagen mit Wärmenetzen hinsichtlich der Bereitstellung von Flexibilität, sowie der Einbindung von regenerativer Wärme (Umweltwärme, Solarthermie, Bioenergie) weiter zu optimieren.

Hierzu benötigen wir geeignete verlässliche energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen, die Investitionen fördern anstatt verhindern. Hier brauchen wir auch die tatkräftige Unterstützung unserer Anlagenentwicklerinnen und -entwickler, unserer Handwerkerinnen und Handwerker und der Betreiberunternehmen von KWK-Anlagen. Die 15. KWK-Impulstagung Rheinland-Pfalz will als Informations- und Kommunikationsplattform dazu beitragen, die KWK als wichtigen Flexibilitätsbaustein in ein klimaneutrales Energieversorgungssystem zu führen.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um sich in den zahlreichen Fachvorträgen über die aktuellen energierechtlichen Rahmenbedingungen, aber auch über die technischen Entwicklungen in den zahlreichen Einsatzfeldern der verschiedenen KWK-Technologien zu informieren und auszutauschen.

Anne Spiegel

Staatsministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

Sponsor der Tagung:



Online-Veranstaltung

(über „GoTo Meeting“)

Tagungsleitung

Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)

Berlinstr. 107a, 55411 Bingen

www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Christine Thönnies

E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann

E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte der Folgeseite.

Kraft-Wärme-Kopplung

EFFIZIENT, FLEXIBEL,
WIRTSCHAFTLICH

15. KWK-Impulstagung

am
Donnerstag, 9. Dezember 2021

Online-Veranstaltung

Partner der Tagung:



Energie & Management

ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT



Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

In Kooperation mit:



08:45 Technik-Check mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Referentinnen und Referenten

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Ralf Simon, TSB

09:00 Begrüßung

Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen (TSB)
Thomas Wencker, ASUE e.V.
Grußwort der Hochschulleitung der TH Bingen

09:15 Die KWK auf dem Weg zur Klimaneutralität

Thomas Penseel
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz

09:45 Aktueller Rechtsrahmen für die KWK – Überblick und Ausblick

Dr. Heiner Faßbender,
Rechtsanwälte Becker Büttner Held

10:25 Fragerunde & Kaffeepause

Mit Möglichkeit der Fragestellung über Chat

Block: Neue Ansätze für Wärmenetze mit KWK

Moderation: Paul Ngahan, Energieagentur RLP

11:00 Smart Grid Technologie auch im Wärmesektor - Von den Stromnetzen für die Wärmenetze lernen

Prof. Dr. Ralf Simon,
Transferstelle Bingen (TSB)

11:30 Vorstellung eines 40 MW bidirektionalen Fernwärmeanschlusses eines Großkunden an das Fernwärmenetz Düsseldorf

Uwe Schließer,
Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

12:00 Fragerunde & Mittagspause

Mit Möglichkeit der Fragestellung über Chat

Block: Beispiele aus der Praxis - kommunale Wärmenetze mit KWK

Moderation: Prof. Dr. Ralf Simon, TSB

13:00 Kommunale Nahwärmeversorgung mit KWK: Tragende Säule einer klimaneutralen Energie-zukunft

Christoph Zeis,
EDG - EnergieDienstleistungs-
Gesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH

13:30 KWK-Betriebsoptimierung durch Nutzung der Abwärme in der Versorgung der Heinrich-Pesch-Siedlung in Ludwigshafen

Daniel Nirschl,
TWL Netze GmbH

14:00 Fragerunde & Kleine Kaffeepause

Mit Möglichkeit der Fragestellung über Chat

Block: Biogas in der KWK – Alternative Konzepte

Moderation: Thomas Wencker, ASUE im DVGW e.V

14:30 Vorteile alternativer Energiepflanzen in der Biogaserzeugung

Dr. Maendy Fritz,
Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ)

15:00 Sammelleitungen bei Biogasanlagen: Zentralisierter BHKW-Einsatz

Dr. Andreas Lenger,
ARCANUM Energy Systems mbH & Co. KG

15:30 Fragerunde & Kleine Kaffeepause

Mit Möglichkeit der Fragestellung über Chat

Block: Perspektiven für den Einsatz von Wasserstoff in der KWK

Moderation: Thomas Wencker, ASUE im DVGW e.V

16:00 Die Wasserstoff-Nutzung in Motoren und die Perspektive für die KWK

Prof. Dr.-Ing. Jochen Arthkamp,
Technische Hochschule Georg Agricola

16:30 Wasserstoff: Sicherheitstechnische Aspekte und aktuelle Forschungsergebnisse
- Referent angefragt -
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)

17:00 Abschlussdiskussion

mit den Referenten aus dem vorangegangenen Block

17:15 Zusammenfassung der Tagungsergebnisse
Prof. Dr. Ralf Simon, Transferstelle Bingen

Ihre Anmeldung:

Onlineregistrierung unter www.tsb-energie.de

Anmeldeschluss: Dienstag, 7. Dezember 2021

15. KWK-Impulstagung Rheinland-Pfalz - Donnerstag, 9. Dezember 2021

Bitte beachten Sie: unsere Tagung ist ein reines Webformat, KEINE Präsenzveranstaltung.

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung aus:

- ☐ **Teilnahmegebühr regulär: 90,00 € netto**
- ☐ **Kommunale Teilnehmer: 30,00 € netto**
(vergünstigte Teilnahme - gefördert vom Land RLP)
- ☐ **Studenten (mit Nachweis): 10,00 € netto**
- ☐ **Mitarbeiter der TH Bingen: 30,00 € netto**

Anmeldungen sind nur über unsere Webseite www.tsb-energie.de möglich. Weitere Teilnehmer mit der gleichen Anschrift können Sie ebenfalls über das Zusatzfeld im Adressbereich eingeben. Bitte geben Sie hier auch – falls abweichend – die Emailadresse der zusätzlichen Teilnehmer an.

Die **Zugangsdaten zur Teilnahme per GoTo Meeting** werden Ihnen nach erfolgter Anmeldung kurz vor der Tagung per Mail zugeschickt.

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per E-Mail**. Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Diese wird nach der Veranstaltung versendet.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Vielen Dank.

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.